

Emil Küng  
Landrat  
Oberdorf 39  
8758 Obstalden

Herr Hansruedi Forrer  
Landratspräsident  
Rathaus  
8750 Glarus

16. Dezember 2020

## **Interpellation**

### **Sicherheitsstollen Kerenzerbergtunnel – Lärmbelastung Mühlehorn**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Artikel 82 der Landratsverordnung unterbreiten wir Ihnen hiermit zur Beantwortung durch den Regierungsrat die nachfolgende Interpellation.

#### **Sicherheitsstollen Kerenzerbergtunnel**

Der folgende Text zum Bauvorhaben Sicherheitsstollen Kerenzerbergtunnel ist der Homepage des ASTRA, Bundesamt für Strassen, entnommen.

Quelle [www.kerenzerbergtunnel.ch](http://www.kerenzerbergtunnel.ch)

Abrufdatum 6. Dezember 2020

**Der Autobahnabschnitt der A3 beim Kerenzerbergtunnel ist bereits über 30 Jahre in Betrieb. Um die Verkehrssicherheit für die kommenden Jahre zu gewährleisten und den langfristigen Betrieb sicherzustellen, führt das Bundesamt für Strassen ASTRA eine umfassende Instandsetzung des Abschnitts zwischen den Anschlüssen Weesen und Murg durch. Zudem wird ein neuer Sicherheitsstollen für den Kerenzerbergtunnel gebaut.**

Der Kerenzerbergtunnel ist Teil der A3 entlang des Walensees und seit 1986 in Betrieb. Um den Tunnel den aktuellsten Sicherheitsbestimmungen anzupassen, erneuert das ASTRA den Tunnel in den nächsten Jahren umfassend. Dies beinhaltet insbesondere den kompletten Ersatz der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung (BSA) – dazu gehören zum Beispiel Signalisation, Energieversorgung, Lüftung und Beleuchtung. Die Instandsetzung dient ausschliesslich der Erhöhung der Sicherheit im Tunnel; das Projekt beinhaltet keinen Kapazitätsausbau.

Ausser dem Lüftungsstollen in der Tunnelmitte existieren im Kerenzerbergtunnel aktuell keine weiteren Notausgänge. Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden im Kerenzerbergtunnel zu erhöhen, wird ein neuer Sicherheitsstollen parallel zum bestehenden Tunnel gebaut.

Zuerst wird der Sicherheitsstollen realisiert. Dafür wird mit einer Bauzeit von etwa vier Jahren gerechnet. Erste Vorbereitungsarbeiten erfolgen ab Mitte 2019, die Hauptarbeiten starten voraussichtlich Mitte 2020.

Die Vorarbeiten zur Instandsetzung des bestehenden Kerenzerbergtunnels beginnen zeitgleich zu den Abschlussarbeiten am neuen Sicherheitsstollen. Erste kleinere Arbeiten werden ab 2023 ausgeführt, die Hauptarbeiten der Instandsetzung beginnen voraussichtlich 2024. Die gesamte Instandsetzung soll bis 2026 abgeschlossen sein.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 436 Mio. Franken (inkl. MwSt.), davon entfallen rund 240 Mio. Franken auf den Bau des neuen Sicherheitsstollens und rund 145 Mio. Franken auf die Sanierung des bestehenden Streckenabschnitts.

Der Bau des Sicherheitsstollens hat keine Auswirkungen auf den Nationalstrassenverkehr. Für die Instandsetzung des bestehenden Tunnels hingegen sind Nacht- und Vollsperrungen notwendig. Der Verkehr wird dann im Gegenverkehr auf der Seestrecke geführt. An Wochenenden, Feiertagen und in der Ferienzeit finden grundsätzlich keine Bauarbeiten statt.

## **Lärmbelastung Mühlehorn**

### **Bekanntes und unbekanntes zu Mühlehorn**

Immer Anfangs November, wenn die Sonne schon hinter der Stogglochwand verschwunden ist, kommt sie kurz nach 14.00 Uhr wieder hervor – durch das Mürtchenloch. Dasselbe Ereignis ist auch anfangs Februar zu beobachten.

Bekannt ist Mühlehorn als Standort von Mühlen, die am Meerenbach betrieben wurden. Noch heute läuft das Wasserrad für eine Hammerschmiede, die seit 1777 in Betrieb ist.

Mühlehorn, das östlichste zu Kerenzen gehörende Dorf, liegt am Südufer des Walensees.

Von hier aus wurde immer Schifffahrt und Fischerei betrieben. Mühlehorn hat einen eigenen Autobahnanschluss und ist Anlegeplatz der Walensee-Linienschiffe.

Vor wenigen Jahrzehnten zählte man in der kleinen Gemeinde noch etwa 200 Arbeitsplätze.

Viele dieser Stellen in Industrie und Gewerbe sind inzwischen verschwunden.

Mühlehorn hat sich zu einer Wohngemeinde entwickelt. Viele der erwerbstätigen Einwohner sind Pendler; Gäste kommen hierher wegen dem Strand, dem Bootsplatz oder für einen Besuch in der Hammerschmiede.

### **Lärmbelastung**

Die Entwicklung von Mühlehorn ist in den letzten vier bis fünf Jahrzehnten rückläufig, im Gegensatz zu derjenigen in den Nachbardörfern auf dem Kerenzerberg und am Walensee. Für eine Verbesserung der Situation in Mühlehorn sind die immer noch wachsenden Lärm- und weiteren Umweltbelastungen durch Strasse und Bahn sicher kein Vorteil. Der Autobahnabschnitt in Fahrtrichtung Zürich quert Mühlehorn – die Fahrtrichtung Chur liegt im Kerenzerbergtunnel. Durch die Bahnlinie Zürich-Chur und -Österreich, welche auch mitten durch das Dorf führt, wird der Ort zusätzlich mit Lärm belastet. Das Dorf wird also im Zentrum durch eine Autobahn und eine Bahnlinie durchquert und belastet! Bund, Kanton und Gemeinde sind zusammen die mit Abstand grössten Bodenbesitzer im Dorfzentrum von Mühlehorn und haben damit einen grossen Einfluss auf dessen Entwicklung.

### **Sicherheitsstollen und Lärmsanierung**

Es läge eigentlich auf der Hand, dass im Zusammenhang mit dem Bau des Sicherheitsstollens und vor allem mit der danach folgenden Sanierung des Kerenzerbergtunnels und der Fahrspuren Chur-Zürich auch eine wirksame Lärmsanierung für das Dorf Mühlehorn angepackt wird.

Dem ist aber nicht so. Die Interessengemeinschaft Mühlehorn-Walensee versucht seit einiger Zeit eine qualitativ gute Lärmsanierung zu initiieren; mehr als Gespräche mit allen möglichen Behörden und Stellen hat sie aber nicht erreicht.

## **Fragen**

Entsprechend den vorstehenden Ausführungen bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Wie wird der Kanton Glarus, vertreten durch den Regierungsrat, bei Bauprojekten des ASTRA oder der SBB eingebunden, damit kantonale Interessen und Vorhaben frühzeitig eingebracht und koordiniert werden können?

2. Ist der Kanton Glarus bereit, wenn es um die Koordination von Bauvorhaben des Bundes oder der Nachbarkantone mit Interessen und Vorhaben des Kantons Glarus oder seiner Gemeinden geht, die Führungsrolle zu übernehmen?
3. Welche Massnahmen kann der Kanton Glarus treffen, um sicherzustellen, dass bei einer Situation wie in Mühlehorn die Gesamtbelastung durch Lärm von Strasse und Bahn beachtet wird, damit der Richtplanungsbeschluss der «grossen Bedeutung der Revitalisierung der Ortskerne» auch umgesetzt wird und nicht etwa ein Lärmverursacher nur für seinen Teil isolierte Massnahmen ergreifen kann?
4. Welchen Einfluss kann der Kanton Glarus auf das ASTRA nehmen, damit für die Bauphase Sanierung Kerenzerbergtunnel und Fahrspuren Chur-Zürich 2023 bis 2026 allenfalls geplante provisorische bauliche Massnahmen für den Lärmschutz so ausgeführt werden, dass diese eine dauerhafte Lösung darstellen?
5. Wie stellt der Kanton Glarus sicher, dass der Langsamverkehr (Fussgänger, Velos), der private Verkehr und der öffentliche Verkehr während der Bauzeit, insbesondere während der Bauphase Sanierung Kerenzerbergtunnel 2023 bis 2026, aufeinander abgestimmt werden und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung unserer Fragen und verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung.



LR Emil Kung

Mitunterzeichnende Interpellation Sicherheitsstollen Kerenzerbergtunnel – Lärmbelastung Mühlehorn



LR Daniela Bösch-Widmer



LR Yvonne Carrara



LR Franz Landolt



LR Ann-Kristin Peterson



LR Luca Rimini



LR Roger Schneider



LR Fridolin Staub-Tremp



LR Thomas Tschudi



LR Samuel Zingg